

"Der geistliche Mitarbeiter"

Ablauf: Die Teilnehmer werden in Gruppen aufgeteilt, die sich anhand von vorbereiteten Fragen mit einschlägigen Bibeltexten befassen. Das tut in der Gruppe zunächst jeder für sich, und dann wird darüber ausgetauscht. Danach kommen alle zusammen und berichten über ihre Ergebnisse.

1. Kor. 4, 1 - 5

- 1) Welche Bezeichnungen benutzt Paulus hier für Mitarbeiter? Welche Bedeutung haben diese Ausdrücke?
- 2) Worin sieht Paulus hier das Wichtigste an der Leistung eines Mitarbeiters? Wie muß sich das konkret in deinem Dienst niederschlagen?
- 3) Wer hat letztlich das Recht, deinen Dienst und den Dienst anderer zu bewerten? Welche Konsequenzen mußt du daraus zu ziehen? Wie sollte das konkret aussehen?
- 4) Wie wird Gottes Urteil über deinen Dienst einmal lauten? Welche Bedeutung hat das für deinen Dienst jetzt und hier?

2. Kor. 4, 1 - 6

- 1) Gibt es etwas, was dich in deinem Dienst mutlos zu machen droht? Was hat Paulus davor bewahrt? (V. 1)
- 2) Was war für Paulus laut V. 2 die logische Folge des neuen Mutes, den er immer wieder schöpfte? Auf welchen Gebieten bist du (besonders) anfechtbar im Hinblick auf die geheimen Dinge, deren man sich schämen muß?
(Diese Frage sollte vielleicht nur zum persönlichen Nachdenken dienen - niemand sollte sich unter Druck gesetzt fühlen, sich an dieser Stelle zu öffnen)
- 3) Wie sieht es konkret aus, wenn wir "uns selbst predigen"? Wie können wir das vermeiden?
- 4) In wiefern ist es logisch, daß V. 6 die Begründung für V. 5 ist? Was folgt daraus für unsere Verkündigung und Lehre?

Phil. 4, 1 - 3

- 1) Welche Bezeichnungen benutzt Paulus hier für die Gemeindeglieder in Philippi? Was verraten sie uns über seine Einstellung ihnen gegenüber?
- 2) V. 1: Stehen unsere Geschwister "in dieser Weise fest in dem Herrn"? Was können und müssen wir tun, damit dies mehr als bisher geschieht?
- 3) V. 2 - 3: Die beiden Schwestern, zwischen denen ein Konflikt besteht, sollen nicht nur ermahnt werden, sondern was noch? Was könnte damit konkret gemeint sein? Was folgt daraus für unsere Praxis in der Seelsorge und in der Leitung der Gemeinde?
- 4) Was sagt Paulus in V. 3 über seine Mitarbeiter? Fertige eine Liste dieser Aussagen an und erläutere kurz ihre Bedeutung! Was haben sie dir zu sagen?

1. Tim. 4, 12 - 16

- 1) Stelle eine Liste der zehn verschiedenen Anweisungen zusammen, die Paulus dem Timotheus (und uns) hier gibt; füge die jeweiligen Erläuterungen als Unterpunkte in die Liste ein!
- 2) Erkläre jeden Begriff mit je einem möglichst nicht zu langen Satz.

- 3) Wenn du deinen eigenen Dienst anhand dieses Maßstabs mißt, welche Stärken und Schwächen treten dann zutage?
- 4) In welchen drei Bereichen macht Paulus dem Timotheus (und uns) klar, daß der Mitarbeiter sich immer zuerst "an die eigene Nase fassen" muß? Was bedeutet das konkret für deinen Dienst?

Detlev Fleischhammel